ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 55 FEBER 2016

LIEBE FREUNDE DES STEINERNEN TISCHES, LIEBE FREUNDE DER VESTE ROHR!

2016 ist für uns ein besonderes Jahr, befinden wir uns doch im zehnten Jahr der Vereinsgeschichte. Ganz genau gesagt: Am 18. Dezember 2006 gab es im Rahmen des Projekts Stadterneuerung Baden, für das seitens der Gemeinde Stadtrat Hans Hornyik federführend war, den Sitzungsbeschluss, einen Verein zu begründen. Seine Zielsetzung war mit der Erhaltung und Neubelebung historisch wertvoller Plätze wie der Veste Rohr und des Karlstisches im Besonderen bzw. mit der Pflege der gemeinsamen kulturellen und sozialen Interessen aller mit dem Ort und dem Geschehen verbundenen Menschen im Allgemeinen definiert. Der Verein Vestenrohr-Karlstisch war aus der Taufe gehoben, ihr heutiger Chronist fungierte als Gründungsobmann, eine Rohrer Gruppe um Peter Aschauer, der sich um die Erhaltung und Dokumentation der Reste der Veste Rohr verdient gemacht hatte sowie der Maturajahrgang 1959. Im Februar 2007 erschien die erste Ausgabe der „Rohr-Post".

Inzwischen halten wir bei Ausgabe 55 der Vereinsnachrichten, der Verein hat rund 120 Mitglieder und sich mit zahlreichen kulturellen Initiativen und gerne angenommenen Festen und Veranstaltungen einen anerkannten Platz im Badener Kulturleben erobert.

Karlsfest 2016 im Hof des Weingutes Karl Breyer: Tanz um das Feuer

Der Rollett-Preis der Stadtgemeinde, den Obmann Heinz Müller im Oktober letzten Jahres entgegennehmen konnte, war sichtbare und verdiente Ehrung für den großen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die mit ihrer Zeit, ihrer Arbeitskraft, ihren Ideen, ihren Geld- und Sachspenden unsere vielfältigen Aktivitäten ermöglicht, gestaltet und bereichert haben.

Apropos Ideen, apropos Spenden: Natürlich wollen wir zum Jahresende „Zehn Jahre Vestenrohr-Karlstisch" gebührend feiern. Dafür ist beides hochwillkommen! Alle sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen einzubringen, wo, wie, womit wir - möglichst im größeren Kreis - „Geburtstag" feiern wollen/sollen/können. Ein Telefonat, eine email, am besten eine Präsenz bei einem Jour fixe - und schon ist Ihre Idee mit in der Diskussion. Und jede(r) ist eingeladen, vom beiliegenden Zahlschein Gebrauch zu machen und dem Mitgliedsbeitrag eine Spende zum Jubiläum hinzuzufügen.

Einen Gedanken zu verstärkter Mitarbeit von allen darf ich noch hinzufügen, für den ich energisch um Aufmerksamkeit bitte: Alle, die von Anfang an dabei sind, sind heute um zehn Jahre älter - will heißen, unser Verein braucht Verjüngung und Verstärkung. Wo sind sie, die begeisterungsfähigen jüngeren Frauen und Männer, Töchter und Söhne, Enkelkinder, Nichten und Neffen, die Kinder von Freunden und Bekannten, denen nicht alles wurscht ist, was die Befassung mit Lokalgeschichte, mit der Bewahrung alten Kulturgutes, mit heimatlicher Tradition zusammenhängt? Ich glaube nicht, dass es die nicht gibt. Wir müssen sie nur finden und dazu motivieren, zumindest einmal ins Vereinsleben hinein zu „schnuppern". Ob und in welcher Form sie sich gegebenenfalls engagieren, etwas gestalten, ihre Kreativität unter Beweis stellen wollen, zeigt sich ohnehin sehr bald. Ich bin aber überzeugt davon, dass es viele gibt, die zu uns passen und zu deren Vorstellungen von einer kultivierten Gemeinschaft auch wir passen. Daher mein Appell an alle: bringt uns doch zusammen - denn gemeinsam können wir mehr bewirken.

H. C. Prusinsky

Bereits zur Tradition geworden:

DAS KARLSFEST

Das winterliche Karlsfest am 24. Jänner mit dem von **Eva Artelt** gekonnt choreographierten mittelalterlichen Tanz ums Feuer und der traditionellen Danksagungszeremonie für das zu allen Zeiten so wichtige gute Wasser war heuer zwar nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren, erbrachte aber für die Vereinskassa den erhofften Erlös, was allen voran den von **Eva Ondrey** und **Christa Hardt** mit Raffinesse gebackenen süßen Verführungen sowie **Eva Artelts** mit herrlichen Pilzen angereicherter Erdäpfelsuppe zu danken war. Wie üblich, waren die Köstlichkeiten auch diesmal ausverkauft, was auch für den von **Silvia Eitler** bestens organisierten Juxbasar galt, der jedem Loskäufer einen netten Gewinn einbrachte.

Besonders attraktiv war diesmal der Beitrag unseres Stadthistorikers, geschildert von **Peter Aschauer**:

„Überaus gelungen und von allen Anwesenden freudigst akklamiert wurde eine von unserem bewährten **Dolfi Maurer** nachgestellte Gerichtsverhandlung aus der Zeit des Steinernen Tisches, der ja vermutlich der Gerichtstisch der Veste Rohr gewesen ist. Die Anklage lautete auf Giftmord, beschuldigt war eine mutmaßliche Mörderin, wobei Dr. Maurer samt drei Beisitzern als Richter fungierte, der Ankläger stützte sich auf die Aussagen von drei Zeugen. Die Angeklagte bestritt die Tat auf das Heftigste. Auf Grund der vorliegenden Fakten und Zeugenaussagen, nach heftigen Wortwechseln und der üblichen mittelalterlichen Befragung aller Anwesenden durch die drei Beisitzer wurde aber vom „Richter“ Dr. Maurer die Verurteilung rechtskräftig durch „Stabbrechen“ vollzogen. Alle freuten sich über eine sehr amüsante und informative Darbietung mit viel Engagement der Beteiligten“.

Richter Dr. Rudolf Maurer verurteilt eine Giftmörderin. Den Stab für die Verkündigung des Urteilsspruches hält er in seinen Händen ...

Tanzmeisterin und Köchin der allseits geschätzten, köstlichen Erdäpfel-Steinpilzsuppe: Eva Artelt

Kleine Ergänzung:
Der Richtstab (Herrscherstab) wird bereits im Buch Genesis des Alten Testaments (etwa 6. Jh. v.Chr.) erwähnt (Gen. 49,10). Das Ritual des „Stabbrechens“ hielt sich teilweise bis ins 20. Jahrhundert. Wie Wikipedia weiß, wurde letztmals offiziell der Stab über Leonhard Siefert gebrochen, und zwar wegen Mordes am Oberbürgermeister von Herford, Wilhelm Busse. Er wurde vom Heidelberger Schwurgericht in einem Indizienprozess verurteilt und 1922 hingerichtet – also vor nicht einmal 100 Jahren.

VB Baden Beteiligung e.Gen.

Projekte

Projekt Klesheim Gedenktafel

Der Vereinsvorstand hat beschlossen, im Anschluss an die fertiggestellte Restaurierung des Grabes auch eine Gedenktafel für Baron Anton von Klesheim an dessen Sterbehaus in Baden, Palffygasse 33 anbringen zu lassen. Das Einverständnis der Hauseigentümer liegt vor, der hier rechts gezeigte Entwurf wird derzeit realisiert.

Baron
Anton von Klesheim
9.2.1812 - 6.7.1884

wohnte und starb
in diesem Haus.

Er war Schriftsteller,
Dialektdichter, Schauspieler
und Theaterdirektor.

Gewidmet vom
Verein Vestenrohr-Karlstisch
2016

Projekt Marterl in der Rohrgasse

Das in unmittelbarer Nähe der von uns im Jahr 2009 errichteten Gedenkstätte für die Veste Rohr befindliche Marterl in der Rohrgasse (Bild rechts) wird von unserem Verein saniert. Nach einer durch die Firma Kössler durchzuführenden Generalreinigung des Steinmaterials wird auch das schon stark verblasste Bild Maria mit dem Kinde restauriert werden.

Mitgliedsbeitrag 2016

Dieser Ausgabe der Rohr-Post liegt ein **Erlagschein** zur Begleichung des diesjährigen Mitgliedsbeitrags in der Höhe von € 17,- sowie für allfällige Spenden bei. Danke für Ihre baldige Überweisung.
Bei Online-Überweisung bitte angeben: Mitgliedsbeitrag/Spende 2016 sowie den Namen

Sommerfahrt 2016

Aus Pru's Planungsmappe - Erste Überlegungen

Termin: 26. – 28. 8. 2016

Tag 1: Kremsmünster – kunsthistorische Führung mit Tassilokelch und barocker Fischkalter - Klosterführung Schlierbach mit Führung durch die Schaukäserei und Mittagessen in der Stiftstaverne
Weiterfahrt ins Almtal. Besuch des Cumberland Wildparks. Nächtigung im Raum Gmunden.
Tag 2: Gmunden: Besichtigung (ev. Schloß Orth), freie Zeit zum Einkaufen. Mittagessen. Weiterfahrt nach Hallstatt. Obertraun - mit der Seilbahn zur Besichtigung der Dachstein-Eisriesenhöhle. Abendessen und Nächtigung.
Tag 3: Rundgang in Hallstatt - Weltkulturerbe, Besuch des Museums (7.000 Jahre Hallstattkultur). Fakultativ Schifffahrt auf dem Hallstättersee, Mittagessen. Auf der Rückfahrt vielleicht noch ein Stopp in Bad Aussee bzw. Besuch der uralten Johanneskirche im Dorf Pürgg.
Es wird sicher wieder eine schöne Reise, bei der Kunst, Kultur und Naturerleben in einem guten Mix vertreten sein wird. Auch wenn es sich noch nicht um ein ausgefeiltes Programm handelt, bitte ich Interessenten um baldige unverbindliche Anmeldung, um bezüglich Busgröße und Buchung von Unterkünften besser planen zu können. H.C. Pruszinsky, mobil: 0664 1248 749 bzw. pr@woerterfabrik.com

Rollettmuseum Baden
2500 Baden, Weikersdorferplatz
Tel.: 02252 48 255
Geöffnet: täglich 15.00 -18.00h
(außer Dienstag)

Mittwoch, 9. März 2016, 19.00 Uhr

„Salomon von PIAZZONI –
Herr von Weikersdorf, Erbauer der Orangerie im Rosarium"

Vortrag von Hans Hornyik

In seiner Erstlingspublikation zu Badens Geschichte präsentiert StR Hans Hornyik den Vorgänger der Familie Doblhoff: Salomon von Piazzoni (1676 –1741). Gemeinsam mit seiner Gemahlin Anna Magdalena war der spätbarocke Kleinadelige Eigentümer der im Jahr 1912 mit Baden vereinigten Gemeinde Weikersdorf.
Salomon von Piazzoni gehört zu jenen Badener Persönlichkeiten, die trotz eines auf uns überkommenen Erbes mehr oder weniger in Vergessenheit geraten sind. Hans Hornyik führt durch Leben und Werk des gebürtigen Lombarden und treuen Anhängers Kaiser Karls VI.

Vor den Vorhang ...

… bitten wir ALLE Gestalter und Helfer beiderlei Geschlechts, die das Karlsfest einmal mehr zu einem erfolgreichen Ereignis gemacht haben.

Wir trauern ...

… um unser Mitglied **Harald Koch**, der kurz vor seinem 75. Geburtstag weitergegangen ist

Wir begrüssen ...

… als neues Mitglied Frau **Herta Dittrich,** Baden

Wir gratulieren ...

… allen **Gründungsmitgliedern** des **Maturajahrgangs 1959**, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feier(te)n

… unserem Mitglied **Gerd Ramacher** zur Ernennung zum Professor

… "unserem" Pfarrer von Leesdorf, Mag. **Leopold Steyrer** herzlich zum 50. Geburtstag

Unsere nächsten Termine:

Jour fixe

Donnerstag, 10. März 2016
Donnerstag, 14. April 2016
jeweils ab 18:30 Uhr in der Pizzeria Torino, Baden, Bahngasse 1/Ecke Wassergasse

Bitte heute schon vormerken:

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 19. Mai 2016, 18:30 Uhr, Pizzeria Torino (Siehe Kasten: „Generalversammlung“)

10. Karlstischfest

Sonntag, 25. September 2016, ab 13:00 Uhr, Spielplatz bei der Veste Rohr

www.erstebank.at

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:

Erste-Filiale Baden

ERSTE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ABELE

Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic

Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at

Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

Generalversammlung

Liebe Mitglieder, am 19. Mai 2016, 18:30 Uhr findet in der Pizzeria Torino die nächste Ordentliche Generalversammlung statt, der durch die Neuwahl des Vorstandes, die Vorbereitung des 10. Karlstischfestes und die Gestaltung einer angedachten 10-Jahres-Jubiläumsfeier besondere Bedeutung zukommt. Auch wenn bis dahin noch Zeit ist: bitte notieren Sie diesen „Pflicht“-Termin und machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, Anträge zu stellen und/oder Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des Vereinslebens einzubringen. Herzlichen Dank im Voraus!

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner
Druck: Abele-Copyshop & Handel, Baden

Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen:
Raiffeisenbank Baden,
IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden,
IBAN AT33 2020 5002 0000 5049